

Spezialisten für den Bewegungsapparat

Neue Mobilität gewinnen

Von den 650 Muskeln, die unseren Bewegungsapparat funktionieren lassen, müssen einige besonders gestärkt werden. In der Physiotherapie erhält man Anweisungen dazu.

Von Margrit Wältli

Im Frühling 2012 haben rund 4000 Physiotherapeuten und -therapeutinnen auf dem Bundesplatz in Bern demonstriert. Die unveränderte Tarifsituation und die gescheiterten Verhandlungen mit den Krankenkassen seien schuld, dass die Versorgungssicherheit akut gefährdet sei, der Bundesrat müsse als Regulator einschreiten, verlangten die Teilnehmenden.

In der *physio sport ag* in Andelfingen merkt man von diesen Problemen äusserlich nichts. In den hell eingerichteten neuen Räumlichkeiten steht Maschine an Maschine, an denen die verschiedenen Kraft- und Mobilitätsdefizite behandelt werden können. In den grosszügigen Behandlungskabinen wird Einzelphysiotherapie angeboten. Vor einem Jahr verkaufte die Physiotherapeutin Christine Kraft die Firma an Onno Moerbeek. Er ist ausgebildet in Physiotherapie, Sportphysiotherapie, Manualtherapie und Herztherapie. Es sind damit so gut wie alle Aspekte des Bewegungsapparates abgedeckt. Er wird dabei unterstützt von vier Therapeutinnen, darunter auch von der ehemaligen Besitzerin Christine Kraft.

Innerhalb der Physiotherapie gibt es verschiedene Spezialgebiete, wie z. B. die Kraniofaziale Thera-

pie. Diese umfasst die Behandlung von Beschwerden in der Kopf- oder Nackenregion. Manchmal hilft auch eine klassische Massage. Ein Gleichgewichtstraining kann helfen, den Schwindel zu bekämpfen und die Gangsicherheit wieder zu erlangen. Für die Patienten mit Herz- und Kreislaufproblemen wird ein Programm angeboten, in dem die Bewegung und Entspannung im Vordergrund steht. Nach einem Herzinfarkt oder einer Herzoperation heisst das für die Betroffenen «Umdenken, mehr Bewegung und gesündere Ernährung». Die Herzgruppe Weinland bietet ein Rundum-Programm an. Wer sich entschliesst,

seine Rücken-, Knie- oder anderen Beschwerden nicht mehr länger zu ertragen, meldet sich beim Arzt. Daraus kann resultieren, dass der Arzt den Patienten in die Physiotherapie überweist. In der Einzeltherapie macht der Physiotherapeut zuerst einen umfassenden Untersuch und je nach Befund werden in den folgenden Behandlungen unterschiedliche Massnahmen aus dem ganzen Spektrum der Physiotherapie angewandt.

Vorteilhafter ist aber eine präventive Strategie, um Schäden am Bewegungsapparat zu verhindern. Die Physiotherapeuten und -therapeutinnen machen gerne Vorschläge, wie die Muskeln gestärkt werden können. Entschliesst man sich privat zu einem Fitnessabonnement, wird in der *physio sport ag* in einer zweistündigen Abklärung ein auf den Kunden zugeschnittener Trainings-Plan festgelegt. Nach einiger Zeit kann dieser ergänzt oder verändert werden.

www.physiosport-ag.ch



Im neu eingerichtete Trainingsraum von *physio sport*.

Nr. 63 - Oktober 2012

DIE ANDERE SEITE